



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

---

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

---

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

---

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/X/4

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 4. Juli 1976

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

## DER RAT

**Zehnte ordentliche Tagung  
Genf, 13. bis 15. Oktober 1976**

ENTWURF ZUM PROGRAMM  
UND HAUSHALTSPLAN FÜR 1977  
vom Generalsekretär vorgelegt

## ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument enthält einen Entwurf zum Haushaltsplan der UPOV für 1977. Der vorgelegte Haushaltsplan sieht Ausgaben in Höhe von 964 000 Schweizer Franken vor; ungefähr 97 % dieses Betrages würden durch Beiträge der Verbandsstaaten (933 000 Schweizer Franken) gedeckt werden, der Rest aus verschiedenen Einnahmen.

Das vorliegende Dokument

1. Dieses Dokument enthält eine Einleitung und zwei Kapitel, denen Anlagen folgen.

i) Die Einleitung enthält insbesondere einen nach Haushaltstiteln gegliederten Vergleich der für 1977 vorgeschlagenen Ausgaben und Einnahmen mit dem angenommenen Haushaltsplan für 1976.

ii) Kapitel I (Zusammenfassende Darstellung des Haushalts) enthält eine Zusammenfassung der für 1977 vorgeschlagenen Ausgaben und Einnahmen im Vergleich zu dem angenommenen Haushaltsplan für 1976 sowie die Ist-Angaben für 1975.

iii) Kapitel II (Programm und Ausgaben) beschreibt jede vorgeschlagene Tätigkeit und gibt soweit möglich deren Kosten an.

iv) Anlage A enthält eine Beschreibung der Haushaltstitel.

v) Anlage B führt die Beträge der Beiträge auf, die von den einzelnen Staaten zu leisten sind, sofern der Gesamtbetrag der in dem vorliegenden Haushaltsplan vorgeschlagenen Beiträge angenommen wird und die Zahl der gegenwärtigen Mitglieder der UPOV die gleiche bleibt.

## EINLEITUNG

2. Das Programm wird im wesentlichen nur eine Fortsetzung der Arbeit sein können, die in den vorausgegangenen Jahren geleistet wurde, obwohl die Notwendigkeit, bald eine Revisionskonferenz durchzuführen, und andere Faktoren eine Erweiterung gewisser Tätigkeiten notwendig gemacht hätten. Das Büro hat davon abgesehen, eine Erweiterung vorzuschlagen, und hat sogar zu Einzelpunkten Kürzungen angeregt, und zwar mit Rücksicht darauf, dass der Haushaltsplan für 1977 voraussichtlich erneut auf die Beiträge von nur 6 Verbandsstaaten gestützt werden muss, da bis zur Stunde keine weiteren Staaten das UPOV-Übereinkommen ratifiziert haben oder ihm beigetreten sind. Zudem ist vorgebracht worden, dass in allen Verbandsstaaten die Haushaltslage sehr ernst ist. Unter diesen Umständen und für die Dauer ihres Fortwirkens hält es das Büro für notwendig, jede Erweiterung seiner Tätigkeiten zu vertagen. Das Programm wird aus den Tätigkeiten bestehen, die in Kapitel II unten beschrieben sind.

3. Die Haushaltstitel (die in der Anlage A beschrieben werden) sind die gleichen wie in dem Haushaltsplan für 1976, soweit es sich um die Einnahmetitel handelt. In bezug auf die Ausgaben unterscheiden sie sich in gewisser Beziehung von denen, die im Haushaltsplan 1976 verwendet worden sind. Die Änderungen sind erwünscht im Interesse einer Anpassung an die Titel, die das Internationale Büro der Weltorganisation für geistiges Eigentum angenommen hat, um sie soweit wie möglich mit den "Gegenständen der Ausgabenklassifizierung" in Einklang zu bringen, die im Rahmen des Systems von Organisationen der Vereinten Nationen entwickelt worden sind.

Vergleich des Haushaltsplanentwurfs für 1977 mit dem für 1976 angenommenen Haushaltsplan4. Ausgaben im allgemeinen

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	832	964
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	+15,9%

Die Gründe für die Mehrausgaben werden im einzelnen in Absatz 5 unten erläutert.

5. Ausgaben nach Ausgabenposten. Diese werden in der Reihenfolge behandelt, wie sie in der Tabelle in Kapitel I erscheinen.

A. Gehälter und allgemeine Personalkosten\*

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	433	498
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	+15,0%

Dieser Titel sieht Mehrausgaben von 65 000 Schweizer Franken vor. Hiervon entfallen 12 000 Schweizer Franken oder 2,8% auf eine Gehaltserhöhung von ungefähr 13%, die in dem gemeinschaftlichen System der Vereinten Nationen dem Personal gewährt worden ist, das zur Kategorie "Allgemeiner Dienst" gehört; 6 000 Schweizer Franken oder 1,4% sind mit Rücksicht auf Gehaltserhöhungen "innerhalb des Dienstgrades" (d.h. mit Rücksicht auf das Dienstalter) für das Personal, das 1977 weiter im Dienst bleibt, vorgesehen (hierunter fallen nicht der Generalsekretär, der solche Erhöhungen nicht erhält, und der stellvertretende Generalsekretär, der eine Erhöhung nur alle 2 Jahre erhält); ungefähr 18 000 Schweizer Franken oder 4,2% werden benötigt für die Beförderung eines Personalangehörigen von P 1 nach P 2; 15 000 Schweizer Franken oder 3,5% sind veranlasst durch die Änderung der Vergütung des Generalsekretärs (s. Abschnitt C unten) und ungefähr 22 000 Schweizer Franken oder 5% stellen eine Vorsorge für Gehaltserhöhungen mit Rücksicht auf die Lebenshaltungskosten dar. Hieraus ergibt sich eine Gesamtsumme von 73 000 Schweizer Franken, von denen 8 000 Schweizer Franken oder 1,9% abgezogen werden können, die im Haushalt 1976 zu hoch veranschlagt waren.

B. Reisen in amtlicher Funktion\*\*

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	27	29
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	+7,4%

Die Mehrausgaben von 2 000 Schweizer Franken sind gering; es ist im Hinblick auf den erwarteten Anstieg der Kosten für Reisen und Hotels vorgesehen, dass die Zahl der Dienstreisen 1977 die gleiche oder geringer sein wird als 1976.

C. Externe Dienstleistungen

(a) Konferenzen

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	43	50
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	+16,3%

Die Mehrausgaben von 7 000 Schweizer Franken sind im wesentlichen dadurch veranlasst, dass für 1977 Dolmetscherdienste für die Tagung des Sachverständigenausschusses für die Internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung vorgesehen werden; diese Dolmetscherdienste waren aufgrund einer Ratsentscheidung, die eine Ausnahme darstellen sollte, im Haushaltsplan 1976 nicht vorgesehen worden (5 000 Schweizer Franken). Die verbleibenden Mehrausgaben von 2 000 Schweizer Franken sind durch den normalen Anstieg der Kosten für Dolmetscherdienste und anderer Ausgaben, die mit der Durchführung von Sitzungen im Zusammenhang stehen, veranlasst.

\* Der Titel wird in den Haushaltstabellen abgekürzt mit "Personal" gekennzeichnet.

\*\* Der Titel wird in den Haushaltstabellen abgekürzt mit "Reisen" gekennzeichnet.

(b) Druckkosten

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	4	21
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	+ 425%

Von den in diesem Untertitel vorgesehenen Mehrausgaben (17 000 Schweizer Franken) müssen 7 000 Schweizer Franken für Einnahmen abgezogen werden, die voraussichtlich durch den Verkauf von UPOV-Veröffentlichungen und Informationsblättern erzielt werden; diese Einnahmen sind in dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf in dem Abschnitt "Verschiedene Einnahmen" enthalten. Der für 1977 veranschlagte Betrag stützt sich auf Erfahrungswerte von 1975.

D. Allgemeine Betriebskosten\*

Dieser Titel umfasst in dem vorliegenden Entwurf eines Haushaltsplans, soweit es sich um die eigenen Ausgaben der UPOV handelt, nur einen Untertitel:

Anmietung von Räumen

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	25	27
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr		+8%

Die Mehrausgaben von 2 000 Schweizer Franken sind veranlasst durch einen voraussehbaren Anstieg der Mietkosten.

E. Material

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	2	2
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	0%

F. Mobiliar und Gerät

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	6	1
Minder Ausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	-83.3%

Das Verbandsbüro wird grössere Ausgaben für Mobiliar und Geräte bis auf künftige Jahre zurückzustellen haben, wie es das bereits 1975 getan hat und 1976 tut.

G. Andere Ausgaben(a) Unvorhergesehene

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	16	6
Minder Ausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	-62.5%

\* Der Titel wird in den Haushaltstabellen abgekürzt mit "Betriebskosten" gekennzeichnet.

Bei einem Vergleich der für 1977 vorgeschlagenen Zahl mit der Zahl für 1976 muss beachtet werden, dass der Rat im Voranschlag für 1976 den Posten für unvorhergesehene Ausgaben um 10 000 Schweizer Franken erhöht hatte mit Rücksicht auf die mögliche Erhöhung der Vergütung des Generalsekretärs (s. Dokument C/IX/12 Absatz 32 (vi)).

(b) Gemeinsame Ausgaben

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
In Tausend Schweizer Franken	276	330
Mehrausgaben in Prozenten im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr	-	+19,6%

Die Erhöhung der gemeinsamen Ausgaben um 54 000 Schweizer Franken kann wie folgt aufgliedert werden:

	<u>1976</u>	<u>1977</u>	
Gehälter und gemeinsame Personalkosten	224	234	+ 4,5%
Allgemeine Betriebskosten:			
Unterhaltung und Pflege von Räumen	13	44	+238 %
Telefon und Porto	13	21	+ 61,5%
Sonstige Ausgaben	26	31	+ 19,2%

(i) Es ist zu bemerken, dass die Mehrausgaben, die hier in diesem Untertitel für Personalkosten wiedergegeben sind, nur 4,5% betragen, während die Personalkosten im Haushaltsplan der WIPO für 1977 um 11,4% angestiegen sind.

(ii) Die erheblichen Mehrausgaben für die Kosten der Unterhaltung und Pflege der Räume sind durch Kosten veranlasst, die mit dem Umzug des Verbandsbüros der UPOV in das neue Gebäude der WIPO in Zusammenhang stehen (s. Abs. 18(D) (b) (i)\* und SA.10 im WIPO-Haushalt\*\*). Hiervon müssen 11 000 Schweizer Franken für Einnahmen abgezogen werden, die sich aus der Beteiligung der UPOV an den Einkünften der Vermietung des alten WIPO-Gebäudes nach dem Umzug in das neue Gebäude ergeben; diese Einkünfte sind in dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf unter "Verschiedene Einnahmen" enthalten.

\* Absatz 18(D) (b) (i) lautet wie folgt:

"Im Vergleich zu 342 000 Schweizer Franken für 1976 erhöhen sich die Kosten, die unter diesem Titel veranschlagt werden, für 1977 auf 1 468 000 Schweizer Franken, das bedeutet um 1 126 000 Schweizer Franken. Der Betrag für 1976 wird in der Annahme berechnet, dass Mitte 1977 die gegenwärtigen Räume aufgegeben werden und das neue Gebäude bezogen wird. Es wird geschätzt, dass für 6 Monate im Jahre 1977 die Instandhaltung und Pflege und die laufenden Kosten für das neue Gebäude sich auf rd. 810 000 Schweizer Franken belaufen werden (Versicherungen 45 000; Pflege 255 000; vereinbarte Unterhaltungskosten für die Klimaanlage, die Aufzüge, das Feuerwarnsystem u. dgl. 85 000; Heizung 255 000; Strom und Wasser 170 000). Zusätzlich enthält der Haushaltsplan für 1977 Voranschläge für die erste Säuberung und die gärtnerische Gestaltung des Geländes vor dem Bezug des Gebäudes ( 270 000 Schweizer Franken), für die erste Auffüllung der Öltanks (80 000 Schweizer Franken) und für die Erstanlage eines Ersatzteillagers (65 000 Schweizer Franken). Somit werden die Mehrausgaben für 1977, die durch das neue Gebäude veranlasst sind, 1 225 000 Schweizer Franken betragen; von diesem Betrag müssen rd. 100 000 Schweizer Franken abgezogen werden, die an Unterhaltungskosten für das gegenwärtige Gebäude für 6 Monate eingespart werden."

\*\* Dokument AB/VII/2 (nur in englischer und französischer Sprache verfügbar).

(iii) Die Mehrausgaben für Telefon und Porto sind im wesentlichen dadurch veranlasst, dass die Post- und Telefongebühren in der Schweiz 1976 erheblich angehoben worden sind und die in dem Haushaltsposten von 13 000 Schweizer Franken im Jahre 1976 nicht veranschlagt waren.

## 6. Einnahmen.

Der Vergleich, in Tausend Schweizer Franken ausgedrückt, stellt sich wie folgt dar:

	<u>1976</u>	<u>1977</u>	
Beiträge	774	933	+20,5%
Verschiedene Einnahmen	16	31	+93,8%
Entnahmen aus dem Reservefonds	42	-	-

### A. Beiträge

Es ist zu bemerken, dass, wie der Generalsekretär bei der Vorlage und Annahme des Haushaltsplans für 1976 (s. Dokument C/IX/4 Absatz 29) festgestellt hat, der Reservefonds wahrscheinlich Ende 1976 völlig erschöpft ist. Es ist folglich im Gegensatz zu den Haushaltsplänen für 1976 und für die vorausgehenden Jahre notwendig, dass alle Ausgaben aus den Beiträgen gedeckt werden (mit Ausnahme eines verhältnismässig kleinen Betrags (31 000 Schweizer Franken) aus verschiedenen Einnahmen. Diese Beiträge werden auf der Grundlage berechnet, dass die Mitgliedschaft im Verband 1977 die gleiche sein wird wie 1976. Es wird in Erinnerung gebracht, dass der Rat bei der Annahme des Haushaltsplans für 1976 zur Kenntnis genommen hat, dass "falls keine neuen Verbandsstaaten im Verlaufe von 1976 beitreten werden, das Anwachsen der Beiträge für 1977 im Vergleich zu 1976 bei einem unveränderten Programm ungefähr 25% betragen wird" (Dokument C/IX/4 Abs. 29). Nach dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf belaufen sich diese Mehrausgaben auf 20,5%.

### B. Verschiedene Einnahmen

Die Mehreinnahmen sind durch die Beteiligung der UPOV an der Vermietung des alten WIPO-Gebäudes nach dem Bezug des neuen Dienstgebäudes veranlasst (11 000 Schweizer Franken - s. Haushaltsplan der WIPO, Kapitel I, S. 19) sowie durch einen erwarteten Anstieg aus dem Einkommen vom Verkauf von Veröffentlichungen (7 000 Schweizer Franken für 1977 im Vergleich zu 3 000 Schweizer Franken in Haushaltsplan von 1976).

8. Dem Rat wird anheimgegeben, das Programm und den Haushaltsplan des Verbands für das Jahr 1977 zu genehmigen.

ZUSAMMENFASSUNG UND VERGLEICH  
(in Tausend Schweizer Franken)

1975	1976		1977
<u>Ist</u>	<u>Angenommener</u> <u>Haushalt</u>		<u>Haushalts-</u> <u>voranschlag</u>
<u>EINNAHMEN:</u>			
670	774	Beiträge	933
<u>20</u>	<u>16</u>	Verschiedenes	<u>31</u>
690	790	EINNAHMEN INSGESAMT	964
===	===		===
<u>AUSGABEN:</u>			
380	433	Gehälter und allgemeine Personalkosten (UV.13)	498
38*	27	Reisen in amtlicher Funktion	29
		(UV.04 11)	
		(UV.12 18)	
Externe Dienstleistungen:			
60	43	Konferenzen	50
		(UV.01 7)	
		(UV.02 14)	
		(UV.03 1)	
		(UV.04 1)	
		(UV.05 7)	
		(UV.06 20)	
22	4	Druckkosten (UV.09)	21
1	-	Sonstige	-
Andere Betriebskosten:			
23	25	Anmietung von Räumen (UV.14)	27
1	2	Material (UV.14)	2
1	6	Mobilier und Gerät (UV.14)	1
Andere Ausgaben:			
-	<u>16</u>	Unvorhergesehenes (UV.14)	<u>6</u>
526	556	Teilsomme: eine Aus- gaben der UPOV	634
<u>251</u>	<u>276</u>	Gemeinsame Ausgaben (UV.15)**	<u>330</u>
777	832	AUSGABEN INSGESAMT	964
<u>-87</u>	<u>-42</u>	SALDO	<u>-0-</u>
===	===		===

\* Schliesst auch Dienstreisen von Ratsmitgliedern ein.

\*\* Aufschlüsselung der Gemeinsamen Ausgaben:

1975	1976		1977
185	224	Gehälter und gemeinsame Personalkosten	234
Externe Dienstleistungen:			
-	-	Druckkosten	1
1	5	Sonstiges	4
Allgemeine Betriebskosten:			
12	12	Anmietung von Räumen	8
17	13	Erhaltung und Pflege von Räumen	44
16	13	Telefon und Porto	21
20	14	Material; Mobiliar und Gerät	15
-	3	Andere Ausgaben (Unvorhergesehenes)	3
-	-8	Abzug: Kürzung (Dokument C/IX/12, Abs. 32(iv))	-
<u>251</u>	<u>276</u>		<u>330</u>
===	===		===





UV.07		ARBEITSGRUPPE "SORTENBEZEICHNUNG"													
<p>Diese Arbeitsgruppe wird sich auf Fragen der Revisionskonferenz von 1978 beschränken. Sie wird kurze Tagungen gemeinsam oder in Verbindung mit Tagungen des Sachverständigenausschusses für die Auslegung und Revision des Übereinkommens durchführen. Folglich entstehen keine zusätzlichen Kosten.</p>															
GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Mobiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
		(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz	Berater	Druck	Sonst.						
UV.07	keine zusätzlichen Kosten														

UV.08		ARBEITSGRUPPE "GEBÜHRENGLEICHUNG"													
<p>Diese Arbeitsgruppe wird, falls erforderlich, gemeinsam oder in Verbindung mit einer Tagung des Sachverständigenausschusses über die internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung zusammentreten. Folglich entstehen keine zusätzlichen Kosten.</p>															
GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Mobiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
		(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz	Berater	Druck	Sonst.						
UV.08	Keine zusätzlichen Kosten.														

UV.09		INFORMATIONSDIENST- UND DOKUMENTATIONSDIENST													
<p>Das Verbandsbüro wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) weiterhin Gesetzestexte von Verbandsstaaten und Nicht-Verbandsstaaten sammeln;</li> <li>(ii) weiterhin Informationen über die praktische Anwendung der Pflanzenzüchterrechtssysteme in verschiedenen Ländern sammeln;</li> <li>(iii) neue Ausgaben der allgemeinen Informationsbroschüre der UPOV in drei Arbeitssprachen sowie möglicherweise in anderen Sprachen, z.B. in russischer und japanischer Sprache, herausgeben;</li> <li>(iv) die Arbeit an der Aufstellung eines Vokabulars von UPOV-Fachausdrücken in englischer, französischer und deutscher Sprache fortsetzen;</li> <li>(v) die Herausgabe eines Informationsblattes fortsetzen. Empfänger werden im allgemeinen eine Gebühr für die von ihnen empfangenen Exemplare zu entrichten haben, um einen Teil der Kosten zu decken;</li> <li>(vi) die Herausgabe und den Druck von Broschüren fortsetzen, die das UPOV-Übereinkommen und die Zusatzakte enthalten.</li> </ul>															
GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Mobiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
		(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz	Berater	Druck	Sonst.						
UV.09	21								21						



UV.12

## BEZIEHUNGEN ZU REGIERUNGEN, ZWISCHENSTAATLICHEN UND NICHTSTAATLICHEN ORGANISATIONEN

Das Verbandsbüro wird Beziehungen zu Regierungen von Verbands- und Nichtverbandsstaaten, zu interessierten zwischenstaatlichen Organisationen, insbesondere der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), zu halbamtlichen Organisationen, wie der Internationalen Saatprüfungsvereinigung (ISTA), zu internationalen nichtamtlichen Organisationen auf dem Gebiet der Pflanzenzüchtung und des Saatenhandels, wie der AIPH, der ASSINSEL, der CIOPORA und der FIS, sowie zu anderen internationalen nichtamtlichen Organisationen, wie der Internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz (AIPPI) und der Internationalen Handelskammer (IHK) unterhalten, um:

- (i) sie über die Ziele und Arbeiten der UPOV, besonders über Fragen, die Gegenstand der nächsten Revisionskonferenz der UPOV sein werden, zu unterrichten und diese Fragen mit ihnen zu erörtern;
- (ii) sich über deren Tätigkeiten und ihre Haltung gegenüber der UPOV und vorgesehenen Änderungen des UPOV-Übereinkommens zu unterrichten;
- (iii) soweit angebracht, den Austausch von Veröffentlichungen, die gegenseitige Teilnahme an bestimmten Tagungen und andere Massnahmen der Zusammenarbeit in die Wege zu leiten;
- (iv) die Auffassung dieser Organisationen darüber anzuhören, welche Prioritäten auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit bezüglich von Pflanzenerzüchterrechten gesetzt werden sollten, sowie zu anderen Fragen von gegenseitigem Interesse;
- (v) Verbindungen mit Nichtverbandsstaaten, die einen Beitritt zum UPOV-Übereinkommen erwägen, herzustellen und aufrechtzuerhalten.

	GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Möbiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
			(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz.	Berater	Druck	Sonst.						
UV.12	18				18											

UV.13

## PERSONAL

Das Verbandsbüro wird sich weiterhin aus dem Generalsekretär, dem stellvertretenden Generalsekretär (D2) und vier Bediensteten (P3, P2, G5, G4) zusammensetzen.

	GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Möbiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
			(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz.	Berater	Druck	Sonst.						
UV.13	498	498	(36)	(24)												

\* ausschliesslich des Generalsekretärs

UV.14		SONSTIGE AUSGABEN FÜR DIE VERWALTUNG UND DIE UNTERSTÜTZUNG DES PROGRAMMS															
		<u>Betriebskosten:</u>		<u>Anmietung von Räumen:</u> Das Verbandsbüro wird weiterhin Räume in den Gebäuden der WIPO in Anspruch nehmen, von Herbst 1977 an im neuen Dienstgebäude der WIPO.													
		<u>Materialien:</u>		Schreibpapier und Büromaterial. Abonnements auf Fachzeitschriften, Anschaffung von Wörterbüchern, Fachbüchern u. dgl. für den ausschliesslichen Gebrauch des Verbandsbüros.													
		<u>Mobiliar und Gerät:</u>		Kosten für Büromöbel und Geräte, die für den ausschliesslichen Gebrauch des Verbandsbüros angeschafft werden.													
		<u>Sonstige Ausgaben:</u>		Wie in früheren Jahren wird etwa ein Prozent der UPOV-eigenen Ausgaben für Posten eingestellt, die vorstehend nicht besonders berücksichtigt sind, sowie für Unvorhergesehenes.													
		<u>Unvorhergesehene Ausgaben:</u>															
	GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Mobiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben	
			(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz.	Berater	Druck	Sonst.							
UV.14	36										27	2	1			6	

UV.15		GEMEINSAME AUSGABEN														
<p>Der Anteil der UPOV an den Gemeinsamen Ausgaben stützt sich, wo immer möglich, auf eine Berechnung der tatsächlichen Kosten der von der WIPO erbrachten Dienstleistungen; im übrigen wird er auf der Grundlage einer Schätzung des Werts dieser Dienstleistungen berechnet. Es wird auf das WIPO-Dokument AB/VII/2 vom 9. April 1976 (nur in englischer und französischer Sprache verfügbar) verwiesen, worin Einzelangaben und Erklärungen enthalten sind. Die Aufmerksamkeit des Rats wird insbesondere auf die Absätze 6 und 10 dieses Dokuments und auf die Posten MG.01, ER.01, ER.02, ER.03, ER.04, SA.01, SA.02, SA.03, SA.04, SA.05, SA.06, SA.07, SA.08, SA.09, SA.10, SA.11, SA.12, SA.13, SA.14, SA.15, BL.01, OT.01, OT.02, OT.03, OT.04 sowie auf die "Vergleichende Tabelle der Einnahmen" Tabelle I der Anlage C gelenkt. Ebenfalls wird besonders auf Abs.19(d) des besagten Dokuments sowie auf die Tabelle I auf Seite 18 verwiesen. Es ist zu beachten, dass bei der Berechnung des Prozentsatzes, der der UPOV in dem Posten MG.01 angelastet wird, die Vergütung des Generalsekretärs der UPOV nicht enthalten ist. Zusammenfassende Einzelheiten dieser Ausgaben sind in Kapitel I des vorliegenden Dokuments angegeben.</p>																
	GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Mobiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
			(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz.	Berater	Druck	Sonst.						
UV.15	330															330

UV.99		ZUSAMMENFASSUNG														
<p>Die vorgeschlagenen Gesamtausgaben für 1977 sind unten angegeben. Es handelt sich hierbei um die Summe der Posten UV.01 bis UV.15 oben.</p> <p>Ein Vergleich mit den Ausgaben für 1976 ist in Kapitel I enthalten.</p>																
	GESAMT	Personal	Person/Monate		Reisen		Externe Dienstleistungen				Betriebskosten	Material	Mobiliar u. Gerät	Räume	Stipendien	Sonstige Ausgaben
			(P & S)	(G)	Personal	Dritte	Konferenz.	Berater	Druck	Sonst.						
UV.99	964	498	(36)	(24)	29		50			21	27	2	1			336

## ANLAGE A

## HAUSHALTSTITEL UND BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

## A. EINNAHMEN

"Beiträge"

Die von den Verbandsstaaten gem. Artikel 26 des UPOV-Übereinkommens verbindlich zu zahlenden Beiträge.

"Verschiedene Einnahmen"

Alle sonstigen Einnahmen einschl. Bankzinsen und Verkauf von Broschüren und Informationsschriften (Newsletters).

## B. AUSGABEPOSTEN

"Gehälter und allgemeine Personalkosten"

Grundgehälter, Ortszuschläge, Nichtansässigkeitszuschläge, Familien- und Sprachenzulagen, Studienbeihilfen, Arbeitgeberbeiträge zur Pensionskasse, Beteiligung im Rahmen des Krankheits- und Unfallversicherungssystems, Personalbeschaffungskosten, Einrichtungs- und Umzugskosten und andere an oder für Angehörige des Personals im Rahmen der Personalordnung und der Personalsatzungen geleisteten Zahlungen.

"Reisen in amtlicher Funktion"

Dienstreisen: Reisekosten und Tagegelder für Personal des Verbandsbüros auf amtlichen Dienstreisen.

Reisen Dritter: Reisekosten und Tagegelder für Personen, die nicht dem Personal des Verbandsbüros angehören (ausgenommen auszubildende Personen, deren Reisekosten und Tagegelder unter "Stipendien" unten erfasst werden; mit Ausnahme auch von Reisen von Beratern, Dolmetschern u. dgl., s. unten).

"Externe Dienstleistungen"

Konferenzen: Dolmetscher; Übersetzer; Konferenzstenografen; Anmietung von Räumen, Büros und von Simultan-Übersetzungsanlagen; Übersetzung, Anfertigung und Druck von Dokumenten, die aufgrund eines Vertrages erfolgen; Kosten für die Anstellung zusätzlichen Personals (Telefonisten, Sekretärinnen, Platzanweiser und anderen Personen); Kosten der Beförderung von Dokumenten; Erfriechungen und Empfänge; andere Ausgaben, die mit Konferenzen zusammenhängen. Reisen von Dolmetschern, Übersetzern oder anderen Personen, die für eine Konferenz besonders beschäftigt werden.

Berater: Alle Unkosten, die mit der Beschäftigung von Beratern verbunden sind, insbesondere: Honorar, Reisekosten und Tagegelder.

Druckkosten: Druck und Binden, insbesondere: (i) Fachzeitschriften: Papier und Druck; (ii) Andere Druckerarbeiten: Abdruck von Artikeln, die in Fachzeitschriften veröffentlicht worden sind; Broschüren, Verträgen, Sammlungen von Gesetzestexten, Handbüchern, Arbeitsformularen und von sonstigem gedruckten Material verschiedener Art.

Sonstiges: Alle anderen vertraglich vereinbarten Dienstleistungen, insbesondere: Autorenggebühren und Gebühren für Übersetzer von Artikeln, die in Veröffentlichungen erscheinen, Gebühren von Übersetzern von Dokumenten, (mit Ausnahme von Konferenzdokumenten), Miete von Computerzeit und Gebühren für die Herstellung von Computer-Software.

"Allgemeine Betriebskosten"

Anmietung von Räumen: Miete für Räume, die ausschliesslich vom Verbandsbüro verwendet werden. (Dieser Posten umfasst nicht den Beitrag der UPOV zu den Gemeinsamen Ausgaben der WIPO für Räume, die von den Gemeinsamen Diensten benützt werden.

Erhaltung und Pflege von Räumen: Reinigung; Reparatur; Gebäudeversicherung; Gartenpflege; Überwachung von Einrichtungen; Löhne und Versicherung des Raumpflegepersonals; Heizung; Strom; Wasser.

Miete und Erhaltung von Möbeln und Gerät: Miete und Erhaltung aller Gerätschaften und Möbel, insbesondere von Büromöbeln und Büromaschinen; Vervielfältigungsgeräten; elektronischen Datenverarbeitungsanlagen; Transportmitteln einschl. Treibstoff- und Ölkosten.

Telefon und Porto: Kosten des Fernsprechdienstes, von Telegrammen, von Fernschreiben und Postgebühren, einschl. der Einrichtung, der Unterhaltung und der Miete von Fernsprengeräten und -anlagen; Einrichtung, Unterhaltung und Miete von Fernschreibern; Porto; Beförderung von Dokumenten (mit Ausnahme von Konferenzdokumenten).

Sonstiges: Alle allgemeinen Betriebskosten, die nicht oben beschrieben sind, insbesondere: Bewirtung; Bankgebühren; Zinsen für Bank- und andere Anleihen (mit Ausnahme von Gebäudeanleihen); Währungsverlusten; Rechnungsprüfergebühren und Ausgaben, die hiermit in Verbindung stehen.

"Materialien"

Alle Materialien, insbesondere: Schreibpapier und Büromaterial; Material für die Vervielfältigung im Hause (Offset, Mikrofilme u. dgl.); Bücher für die Bücherei und Abonnements auf Fachzeitschriften; Uniformen; Material für die Datenverarbeitung (Tonbänder, Karten u. dgl.).

"Erwerb von Mobiliar und Gerät"

Ankauf von Mobiliar und Gerät, insbesondere: Büromöbeln und Büromaschinen; Ausrüstung für die elektronische Datenverarbeitung; Ausrüstung für die Bedienung bei Konferenzen und die Vervielfältigung von Dokumenten; Transportmittel.

"Erwerb und Verbesserung von Räumen"

Neue Dienstgebäude: Ausgaben, die unmittelbar verbunden sind mit dem Erwerb oder der Errichtung von Gebäuden, jedoch nicht von den Anleihen für die Gebäude umfasst sind. Schliesst insbesondere ein: Anbauten an bestehende Räumlichkeiten und Landerwerb.

Verbesserung von Räumlichkeiten:

Ausgaben, die in Verbindung stehen mit der Änderung und der Verbesserung von bestehenden Gebäuden sowie grössere Erhaltungsarbeiten an bestehenden Gebäuden, die nicht von den Gebäudeanleihen umfasst werden.

Tilgung von Anleihen: die Rückzahlung von Anleihen, die ursprünglich für neue Gebäude oder für Verbesserungen im obenbezeichneten Sinne aufgenommen wurden, einschl. der Zinsen solcher Anleihen.

"Stipendien"

Schliesst insbesondere ein: Reisekosten und Tagegelder, sowie andere Ausgaben für auszubildende Personen.

"Andere Ausgaben"

Ausgaben, die oben nicht ausdrücklich vorgesehen sind, unvorhergesehene Ausgaben und Abrechnungsangleichungen (Schulden) in bezug auf frühere Jahre;  
Ausgaben, die an die WIPO für Dienstleistungen zu zahlen sind, die für UPOV erbracht werden.

[Anlage B folgt]

## ANLAGE B

## JÄHRLICHE BEITRÄGE DER VERBANDSSTAATEN

<u>1975</u>	<u>1976</u>	<u>Verbandsstaaten</u>	<u>Zahl der Einheiten</u>	<u>Vorschlag für 1977</u>
Schweizer Franken	Schweizer Franken			Schweizer Franken
50 250	58 050	Dänemark	(1 1/2)	69 975
167 500	193 500	Bundesrepublik Deutschland	(5)	233 250
167 500	193 500	Frankreich	(5)	233 250
67 000	77 400	Niederlande	(2)	93 300
50 250	58 050	Schweden	(1 1/2)	69 975
167 500	193 500	Vereinigtes Königreich	(5)	233 250
<u>670 000</u>	<u>774 000</u>		<u>(20)</u>	<u>933 000</u>
=====	=====		=====	=====

[Ende der Anlage B  
und des Dokuments]